

## **Besser Vorsorge treffen als Nachsicht haben** **Bürgermeister Spürck besuchte Ausstellung zur Betreuung**

Kerpen, 16.11.2018

Im Zuge der Aktionswoche der Betreuungsvereine besuchte Bürgermeister Dieter Spürck eine Ausstellung zum Thema im Rathausfoyer. Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und der Sozialdienst katholischer Männer (SkM) hatten dort allerhand Informationen rund um die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuung und Patientenverfügung übersichtlich aufbereitet.

Brigitte Schreiber und Frank Nixdorf diskutierten mit dem Bürgermeister über die Themen der Ausstellung. Diese soll Menschen informieren und für die Themen sensibilisieren, die üblicherweise gerne aufgeschoben oder tabuisiert werden. Die beiden Sozialdienste übernehmen als anerkannte Betreuungsvereine gesetzliche Betreuungen für Erwachsene und unterstützen Menschen, die Betreuungen ehrenamtlich führen.



Bürgerinnen und Bürger können sich in Kerpen immer mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung am Stiftsplatz durch die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen informieren lassen. Ein Vortrag zum Thema findet zudem am 21.11.2018 von 18:00 bis 19:30 im Soziokulturellen Zentrum statt. Entsprechendes Informationsmaterial des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz können Interessierte darüber hinaus jederzeit im Rathaus erhalten.



---

Bürgermeister Spürck lobte das Engagement der Sozialdienste: „Für den Fall, dass nach einem Unfall, einer Krankheit oder einer Behinderung die Dinge nicht mehr selbst regeln können, gibt es die Vorsorge. Dafür ist es ratsam rechtzeitig im Besitz einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung zu sein, sodass es sinnvoll ist, schon heute an morgen zu denken.“